



INTERVENTIONSEISBERG

Eine Intervention (von lat. intervenire „dazwischentreten, eingreifen“) ist allgemein gesprochen ein kritischer Eingriff in einen laufenden Prozess. Interventionen sind theorie- und indikationsbezogene, absichtsvolle Verhaltensweisen, die darauf gerichtet sind, Veränderungen im Prozess einer Gruppe oder einzelner Menschen zu bewirken (vgl. Voigt u. Antons: 1987). Die angezielte Ebene oder Tiefe einer Intervention kann mit einem Eisberg visualisiert werden.

Strukturelle Ebene

- Bewusstmachen der formalen und informellen Strukturen, Normen, Werte und Rollen
- Set & Setting...

Thematisch-sachliche Ebene

- Themen formulieren, Orientierung geben, Fragen stellen, Stellungnahmen
- Rückführung zum Thema...

Ebene der (psychosozialen) Interaktionsdynamik

- aktuelle Beziehungsgestaltung, Widerstände und Abwehr, Prozessklärungen, Probleme der Entscheidung
- im Hier & Jetzt...

Beziehungs-Bedeutungsebene

- Übertragung/Gegen-Übertragung
- Bedeutung hinter den aufgefundenen Interaktionen ansprechen
- subjektive Grundannahmen...

Archaisch-symbolische Ebene

- Sprechen über Träume, Symbole und Bilder
- Verwenden von Metaphern, Märchen, Geschichten...



Literatur

Voigt, A./Antons, K. (1987): Systematische Anmerkungen zur Intervention in Gruppen, in: König, A. (Hrsg.): Gruppendynamik. Wien: Profil Verlag.

Schlippe, A. von/Schweitzer, J. (2010): Systemische Interventionen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

